

Forum für unsere Leser

Von den zahlreichen Leserbriefen und Telefonanrufen, die uns täglich erreichen, können wir an dieser Stelle leider nur einen kleinen Teil berücksichtigen. Wir lesen die Briefe sorgfältig und beachten sie, auch wenn wir nicht alle beantworten können. Wir entnehmen ihnen wertvolle Anregungen für unsere weitere Arbeit. In vielen Fällen müssen wir die Texte leider aus Platzgründen kürzen. Bitte geben Sie stets Ihre Telefonnummer an.

Ihre Briefe senden
Sie bitte an:
Redaktion CHIP,
Pocistr. 11,
80336 München
Tel. (089) 74 64 20
Mailbox: (089) 7460851
Comuserve: 100434,1303
Btx: * CHIP #

Lob und Tadel

Stimmen zu CHIP

Als treuer Stammleser und Abonnent möchte ich Euch einmal ein dickes Lob für Eure guten Tips und Beiträge aussprechen. Aber wo Lob ist, darf auch Kritik angebracht sein. Für meinen Geschmack wird viel zu viel über Windows 95 berichtet. Wo bleiben die treuen Windows-3.1x-User? Bitte bringt doch wieder mehr über das bessere und ausgereifere Betriebssystem.

MARKUS KUSCHEZKI
via Internet

Das neue CHIP-Heft hat mich total enttäuscht. In der gesamten Zeitschrift fand ich das Wort OS/2 lediglich vier- oder fünfmal. Statt dessen nur Windows-95-Blabla. Ich hatte die CHIP einmal sehr geschätzt, mußte aber erkennen, durch welche MS-Billy-Brille das Heft entsteht. Für mich als überzeugtem OS/2-Nutzer waren das die letzten acht Mark, die ich für CHIP ausgegeben habe. Ich gehe zu OS/2-freundlicheren Heften über.

MATTHIAS KÄLBERER
70567 Stuttgart

Ich bedanke mich für den hervorragenden Service Ihrer Zeitschrift. Wie die Praxis beweist, hebt sich nicht nur Ihre journalistische Leistung vom Mitbewerbermarkt ab, sondern auch Ihre Leistung im Online-Dienst.

Ich habe bisher verzweifelt versucht, die neuen Matrox-Treiber (Millenium 3) zu laden; in Kanada probierte ich es mehrmals – leider ohne Erfolg, ebenso vergeblich über AOL und CHIP.

Einen Tag später fand ich durch reinen Zufall die Treiber in Ihrer AOL-Sektion und war einfach glücklich.

CHRISTOPHER SIMON
via AOL

Willkommen bei uns! Ihr habt mir gerade noch gefehlt! Ich bin ein fast regelmäßiger Käufer Eurer Zeitschrift, und ich finde sie wunderbar.

Und jetzt seid Ihr endlich online. Es wurde ja mal Zeit, daß ein paar deutsche Infoseiten und Anbieter in AOL erscheinen. Ich hoffe, Ihr baut Euch noch weiter auf und behaltet vor allem die Übersichtlichkeit. Wirklich super!

J. SCHMUSI
via AOL

Gratulation zur Ausgabe 7/96 der CHIP. Ich habe schon lange keine so gute Ausgabe einer Computerzeitschrift mehr gelesen. Besonders informativ waren die vielen Themen aus dem Online-Bereich.

Ein großes Lob spreche ich auch der CHIP-interaktiv-CD aus. Das ist ein wirklich gut zu gebrauchender Silberling. Bitte macht weiter so!

A. CONTES
via AOL

Neue Komponente

CHIP 6/96, S. 102

Zu Eurem neuen Heftlayout muß ich Euch wirklich einmal gratulieren.

Tolle Übersicht und Gliederung; der Inhalt war ja schon immer gut. Die Idee,

den PC-Test auf den individuellen Test der Einzelkomponenten auszudehnen, finde ich hervorragend, doch in diesem Punkt sollte noch eine Verbesserung erfolgen.

Ihr solltet in der Komponentenbewertung nicht den Namen des PC-Herstellers aufführen, sondern den Namen des Herstellers der Komponente mit genauer Typenbezeichnung nennen.

Dann muß man nicht ständig zwischen der Komponentenseite und der Recherausstattungsseite hin- und herblättern, um zu wissen, welche Komponente denn nun wie bewertet wurde.

Und ansonsten macht weiter so, Ihr werdet immer besser.

FORDTEAK
via AOL

Ich habe mit großem Interesse den Test der Pentium-150-Rechner gelesen und bin wirklich begeistert, daß nun die einzelnen Komponenten miteinander verglichen werden. Super!

Leider habe ich den Hersteller und den Typ der Motherboards vergeblich gesucht; eine Information, die wohl jeden interessiert, der seinen Rechner nicht von der Stange kauft.

CHRISTOPH MARX
66131 Saarbrücken



Teurer Support

CHIP 6/96, S. 134

Zu Ihrem ISDN-Karten-Test möchte ich folgendes bemerken: Sie geben der Teles-Karte den CHIP-Tip aufgrund des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses. Sie verschweigen leider, daß Teles die günstigen Hardwarepreise durch teure Supportleistungen subventioniert.

Während immer mehr Hersteller ihre Treiber kostenlos im Internet und in CompuServe zur Verfügung stellen, muß man sich bei Teles in einen Server mit



einer 0190-Nummer einloggen, das heißt: 12 Sekunden pro Einheit.

Da einige wichtige Programme nicht automatisch mitgeliefert werden (OS/2-CAPI, kombinierte 1.1/2.0-CAPI für Windows 95, Programmierbeispiele für die CAPI), muß man sich diese auf dem viel zu teuren Weg besorgen.

Fernerhin sind sowohl die Fax- als auch die Telefon-Hotline ebenfalls 0190-Nummern. Stunden hier wenigstens qualifizierte Hilfeleistungen zur Verfügung, könnte diese noch gerade akzeptiert werden.

Eine von mir per Fax gestellte Anfrage bezüglich der CAPI-Programmierung unter C ist seit vier Wochen weder per Fax noch per E-Mail beantwortet worden. Wenn ich als EDV-Händler und Fachberater schon keinen vernünftigen Support erhalte, wie soll das dann erst bei privaten Benutzern aussehen?

Als Fazit rate ich meinen Kunden vom Kauf der Teles-Karte ab. Ich habe sehr wenig Verlangen danach, für Teles den Support zu übernehmen, nur weil die User von der Nutzung der teuren Hotline abgeschreckt werden.

OLIVER KOCKS
via Internet

Ärgernis

CHIP 7/96, S. 94

Von allen gängigen PC-Zeitschriften lese ich die Ihre am liebsten. Allerdings fällt mir auch hier ab und zu etwas auf, was mich dann schon ärgert.

Da wäre zum Beispiel der Test der 17-Zoll-Monitore. Den Samsung 17G1si (TCO) hätte ich, genau wie „PC Professionell“ in ihrer März-Ausgabe, besser eingeordnet. Denn mit einem Straßenpreis von bereits unter 1700 Mark liegt er 400 Mark niedriger als der Eizo.

Bei den Alternativen zur Festplatte meine ich, daß Ihr bestimmt kein Komplett-Backup unter Windows 95 über mehrere Medien beim MO-Laufwerk gemacht habt. Ich kenne vier Personen, die das gleiche Problem haben wie ich. Ich kann unter Windows 95 kein Backup über mehrere MO-Medien machen. Bereits vier verschiedene Backup-Programme habe ich probiert, alle für Windows 95, aber jedesmal kommt eine Fehlermeldung, wenn das Medium voll ist. Mit Software für Win 3.11 funktioniert es.

CHRISTIAN PIETSCH
29525 Uelzen

Leidvolle Erfahrungen

CHIP 5/96, S. 132

Wie Sie meinem oben genannten Schreiben entnehmen konnten, habe auch ich meine eigenen leidvollen Erfahrungen mit der Firma Schadt gemacht. Genau wie in Ihrem Test wollte man Softwarefehler auf den Hersteller der Software schieben und sich so aus der Verantwortung stehlen. Daß dieses aus juristischer Sicht nicht ganz so einfach ist, hat der Vorsitzende Richter des Landgerichts Stuttgart dann ja in dem Ihnen bereits zugesandten Urteil auch festgestellt.

Und auch die abgesprochenen Termine wurden bei mir nie eingehalten, sondern, wie bei Ihnen, um Wochen überzogen. Wer auf seinen Rechner angewiesen ist, der kann so sicherlich zur Verzweiflung gebracht werden.

Mein derzeitiger Rechner ist jetzt von der Firma Vobis und hatte anfangs auch seine Probleme mit der Soundkarte. Als ich ihn dann bei der zuständigen „Essensausgabe“, wie Sie diesen Bereich im Geschäft so hübsch bezeichnen, abgab, wollte ich, wie von Ihrem Juristen emp-

fohlen, eine verbindliche Reparaturdauer zugesichert haben.

Schließlich war ich, in einer kleinen Abwandlung des altbekannten Sprichwortes, durch Schadt klug geworden. Der Vobis-Mitarbeiter teilte mir aber nur unverbindlich mit, in der Regel betrage die Reparaturdauer vier Wochen. Mehr könne er mir auf keinen Fall garantieren.

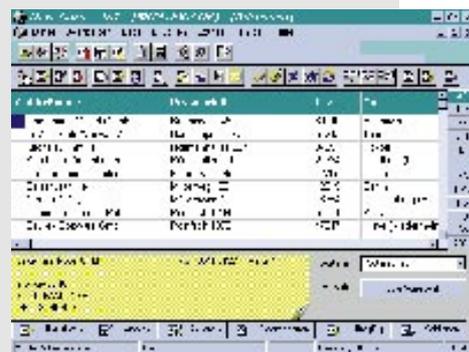
Als ich ihn aufforderte, diese Frist schriftlich auf dem Reparaturbeleg zu fixieren, weigerte er sich standhaft. Auch mein recht lautstarker Protest konnte den Mann nicht umstimmen. Deshalb hatte ich dann nur die Wahl, meinen Rechner ohne verbindlichen Abholtermin dazulassen oder ihn in defektem Zustand wieder mit nach Hause zu nehmen.

Die Reparatur dauerte dann zwar wirklich vier Wochen, aber die Hälfte der Zeit stand das Gerät nicht auf der Werkbank, sondern der Spediteur hatte es in der Lagerhalle vergessen. Die Fehler waren dann aber wenigstens alle beseitigt.

CHRISTOPH MATTHIAS REUSCH
75391 Gechingen

Magische Bildverdopplung

In der August-Ausgabe veröffentlichte CHIP einen Vergleichstest über Adreßprogramme. Durch einen unglücklichen Zufall wurde



dem Programm *Davi-Adress* von Davilex dabei ein Bild des Programms *Business Adreßverwaltung* von Sybex untergeschoben. Den passenden Screenshot sehen Sie in der Abbildung.